



# Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres



## Jahresbericht 2004

Dieser Bericht ist auch im Internet verfügbar:  
[www.feuerwehr.hamburg.de](http://www.feuerwehr.hamburg.de)

Feuerwehr





# Inhaltsverzeichnis

1	Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF).....	3
1.1	Aufgaben der Feuerwehr.....	3
1.2	Struktur der Feuerwehr .....	3
1.3	Strukturbeschreibung des Stadtgebietes .....	4
1.4	Verkehrsinfrastruktur .....	4
1.5	Sonstige Gefahrenschwerpunkte .....	4
1.6	Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße.....	5
1.7	Beschreibung der Feuerwehr .....	5
1.8	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen.....	5
1.9	Zuordnung der Stellen der BF .....	6
1.10	Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen .....	6
1.11	Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten .....	7
1.12	Werk- / Betriebsfeuerwehren .....	7
1.13	Struktur des Rettungsdienstes .....	7
1.14	Mitwirkende Organisationen .....	7
1.15	Organigramm Feuerwehr Hamburg .....	8
1.16	Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich .....	9
1.17	Einsatzstatistik .....	10
1.18	Alarmierungen.....	10
1.19	Brände .....	10
1.20	Hilfeleistungsalarme.....	10
1.21	Rettungsdienst .....	10
1.22	Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs.....	11
1.23	Gesamt-Alarmierungen .....	13
1.24	Fahrzeug- und Gerätebestand .....	14
2	Weitere Informationen und Statistiken 2004 .....	16
2.1	Eingehende Notrufe .....	16
2.2	Brände.....	17
2.3	Hilfeleistungen.....	17
2.4	Aufgliederung Rettungsdienst Feuerwehr .....	18
2.5	Bundeswehr im Auftrag der Feuerwehr.....	18
2.6	Hilfsorganisationen im Auftrag der Feuerwehr .....	18
2.7	ADAC – Luftrettung GmbH im Auftrag der Feuerwehr .....	18
2.8	Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze.....	18
2.9	Einsätze der Werkfeuerwehren .....	19
2.10	Kampfmittelräumdienst .....	20
2.11	Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Landesfeuerweherschule.....	21
2.12	Feuerwehr-Informations-Zentrum .....	21
2.13	Dienstunfälle .....	22
2.14	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz .....	23
2.15	Anzahl der eingestellten F-Beamten .....	24
2.16	Altersstruktur im Einsatzdienst.....	24
3	Besondere Einsätze im Berichtsjahr .....	25
4	Impressum .....	29



# 1 Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)

Name der Stadt	Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnerzahl	1.731.000
Gesamtfläche	755,33 km <sup>2</sup>

Adresse und Postanschrift der Feuerwehr Hamburg	Westphalensweg 1 D-20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 0
Fax (Poststelle):	+49 40 - 42851 – 4119
E-mail:	feuerwehr@hamburg.de
Internetadresse:	<a href="http://www.feuerwehr.hamburg.de">http://www.feuerwehr.hamburg.de</a>

Leiter der Feuerwehr	Dipl.-Ing. Dieter Farrenkopf
Dienstszitz des Oberbranddirektors	Westphalensweg 1 20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 4001
Fax:	+49 40 - 42851 – 4009
E-mail:	FL@feuerwehr.hamburg.de

## 1.1 Aufgaben der Feuerwehr

Brandschutz	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Notfallrettung	Ja
Krankenbeförderung	nein

## 1.2 Struktur der Feuerwehr

Zahl der Feuerwachen	22
Zahl der Rettungswachen BF	29
Zahl der Feuerwehrhäuser FF	87
Personal BF	2.161 davon 17 Frauen im Einsatzdienst
Personal FF	2.571 davon 139 Frauen im Einsatzdienst
Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	8.017
Zahl der Einsätze Hilfeleistung	19.220
Zahl der Einsätze Rettungsdienst	179.132
Gesamthaushalt der Stadt	10.246.372.000 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr	163.998.000 €



### 1.3 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Einwohnerzahl	1.731.000
Gebietsgröße	755 km <sup>2</sup>
Flächenbezogene Einwohnerzahl	2.291 EW/km <sup>2</sup>
max. Ausdehnung Nordost – Südwest	40 km
max. Ausdehnung Südost – Nordwest	42 km
max. Höhenunterschied	116 m
Länge der Stadtgrenze	205 km

### 1.4 Verkehrsinfrastruktur

BAB-Länge im Stadtgebiet	82 km
BAB-Zuständigkeit außerhalb	0 km
Fernverkehrsschienenweg im Stadtgebiet	146 km
Fernverkehrsschienenwege Zuständigkeit außerhalb	0 km
Bundeswasserstraßen	47 km
U-Bahn	101 km
S-Bahn	212 km
Flugplätze (Fuhlsbüttel, Airbus GmbH)	2
Häfen (einschl. Sportboot- und Yachthäfen)	30
Militärische Anlagen	2

### 1.5 Sonstige Gefahrenschwerpunkte

Kernkraftwerke innerhalb 25 km Radius	2
Chemieanlagen (gemäß Seveso II – Richtlinie)	47

#### Flächennutzung\*, gegliedert nach:

Gebäude- und Freiflächen	271 km <sup>2</sup>	35,9 %
Gartenflächen, Wiesen, Erholungsflächen	8 km <sup>2</sup>	1,1 %
Betriebsflächen	58 km <sup>2</sup>	7,7 %
Verkehrsflächen	89 km <sup>2</sup>	11,8 %
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	205 km <sup>2</sup>	27,2 %
Waldflächen	34 km <sup>2</sup>	4,6 %
Wasserflächen	60 km <sup>2</sup>	8,1 %
Sonstige Flächen	26 km <sup>2</sup>	3,5 %

\*Quellennachweis: Statistisches Landesamt



## 1.6 Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße

Brandschutz	nach Risikoklassen 5 / 8 / 10 / 15 Minuten
Rettungsdienst	RTW: 5 Minuten NEF: 12 Minuten

## 1.7 Beschreibung der Feuerwehr

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Technische Hilfeleistung	Ja
Rettungsdienst	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Zivilschutz	Mitwirkung
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit <sup>1)</sup>	ja
Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	ja

Sonstige Zuständigkeiten

Sonderabfallbeseitigung	nein
Ölsperabeseitigung (erste Sicherungsmaßnahmen)	ja
Kampfmittelbeseitigung	ja
Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	nein
Deichverteidigung / Wasserwehr	ja

## 1.8 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
Feuerwachen	22	---	6
Darunter			
Löschbootstationen	3		
Rettungswachen	29	---	---
Darunter			
6 NEF Stützpunkte in Krankenhäusern			
2 NEF Stützpunkte an Rettungswachen			
Feuerwehrrhäuser FF	---	87	---
FF im Standort BF	---	---	---
RTH-Stationen	---	---	---
Flughafenwachen	---	---	2
Messewachen	---	---	---
Sonstige	1	Kampfmittelräumdienst und eine Technik- und Umweltschutzwache	
	3	NAW-Stützpunkte sonstiger Träger	
	2	RTH-Stützpunkte sonstiger Träger	

<sup>1)</sup> Koordinierung von internationalen Einsätzen zur Gefahrenabwehr auf See oder im Küstenbereich. Vermittlung freier Brandbetten für Schwerstbrandverletzte in Deutschland.



## 1.9 Zuordnung der Stellen der BF

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Ange- stellte	Arbeiter
Führungsdienste *	18	66	-	-	-
Wachabteilungen und Direktionen	-	254	1.600	-	-
Rettungsleitstelle	-	17	40	-	-
Rettungsdienst	in den Wachabteilungen enthalten				
Technische Dienste F-Beamte	2	9	22	75	36
Andere	-	3	3		
Verwaltung F-Beamte	-	6	5		
Andere	2	19	21		
Ausbildungsstellen	-	15	90	-	2
Sonstige	-	-	-	-	-

\* Führungsdienste, die ihre Aufgaben in den Abteilungen, der Innenbehörde und dem Havariekommando wahrnehmen

## 1.10 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

	Tag	Nacht
Amtsleitung FL-Dienst	1	1
A-Dienst	1	1
B-Dienst	3	3
Ltd. Notarzt <sup>1)</sup>	2	2
K-Dienst (Sprengmeister) <sup>1)</sup>	1	1
ORGL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst)	1	1
U-Dienst (Umwelt)	1	1
Pressesprecher <sup>1)</sup>	1	1
Lagedienstführer	1	1
Befehlswagenführer	1	1
Rettungsleitstelle	8 + 4	6
Brandschutz, Technische Hilfe	230	230
Notfallrettung	104	104
24 – Stunden – Dienst	X	X
16 – Stunden – Dienst		X
8 – Stunden – Dienst	X	
<b>Gesamt</b>	<b>359</b>	<b>353</b>

1) teilweise Rufbereitschaft



## 1.11 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

Freiwillige Feuerwehren	87
Gesamtstärke	2.571, davon 139 Frauen
Anzahl der Jugendfeuerwehren	43
Gesamtstärke	810, davon 148 Mädchen

## 1.12 Werk- / Betriebsfeuerwehren

	Werkfeuerwehren	Betriebsfeuerwehren
Anzahl der Wehren		
hauptberuflich	6	
nebenberuflich	0	
Gesamtstärke		nicht ermittelt
hauptberuflich	376	
Zusätzlich einsetzbare nebenberufliche Mitarbeiter	254	

## 1.13 Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes	Feuerwehr Hamburg
Träger der Rettungsleitstelle	Feuerwehr Hamburg
Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Feuerwehr Hamburg

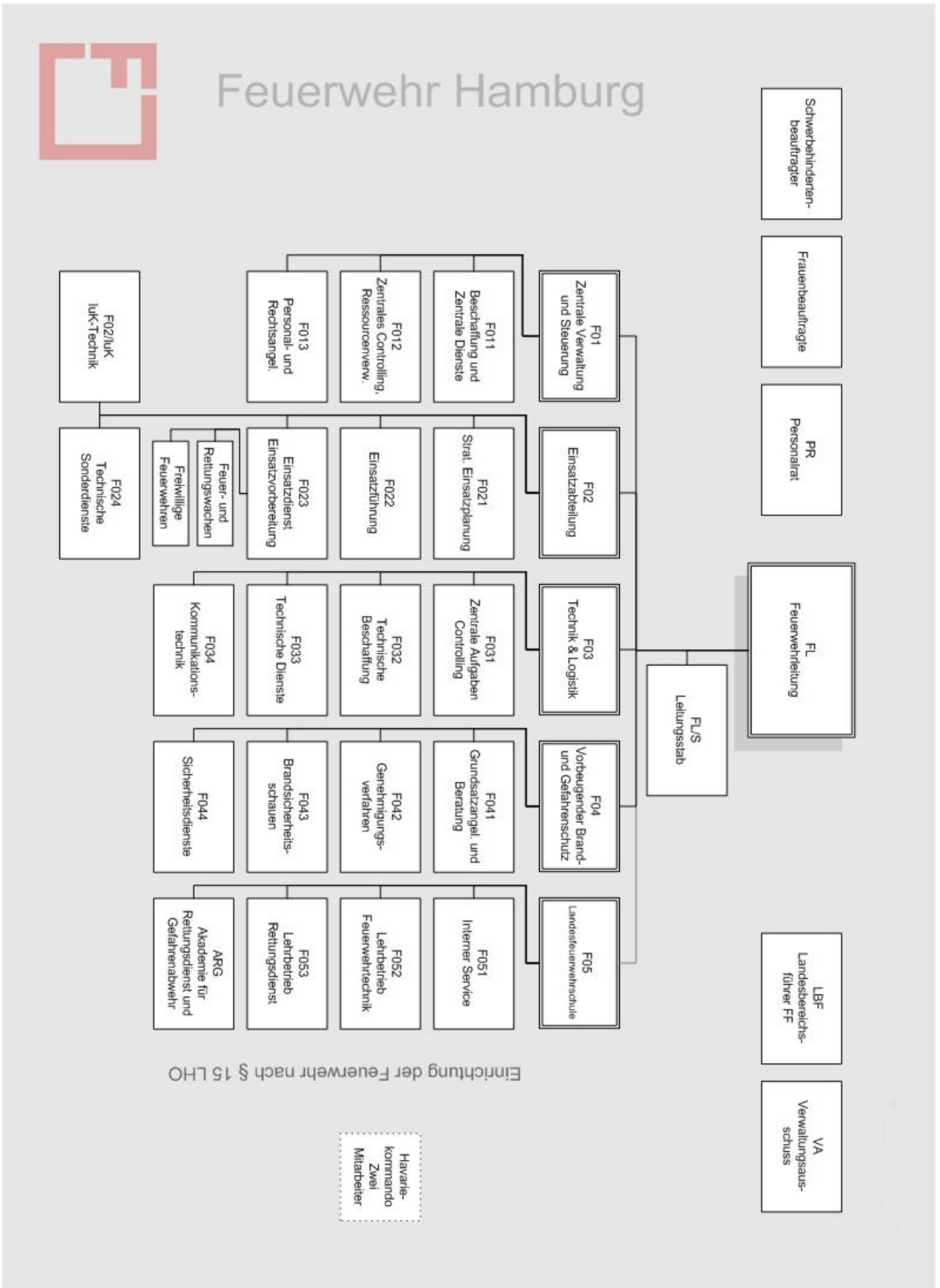
## 1.14 Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	sonst.
<b>Notfallrettung</b>		(1)	(2)			
<b>Notarztbetrieb</b>			(3)			
<b>RTH-Betrieb</b>						(4)
<b>Krankentransport</b>						

- (1) 18 FF Erstversorgung
- (2) 1 RTW des DRK
- (3) Notfallverlegungen
- (4) ADAC Luftrettung GmbH



# 1.15 Organigramm Feuerwehr Hamburg



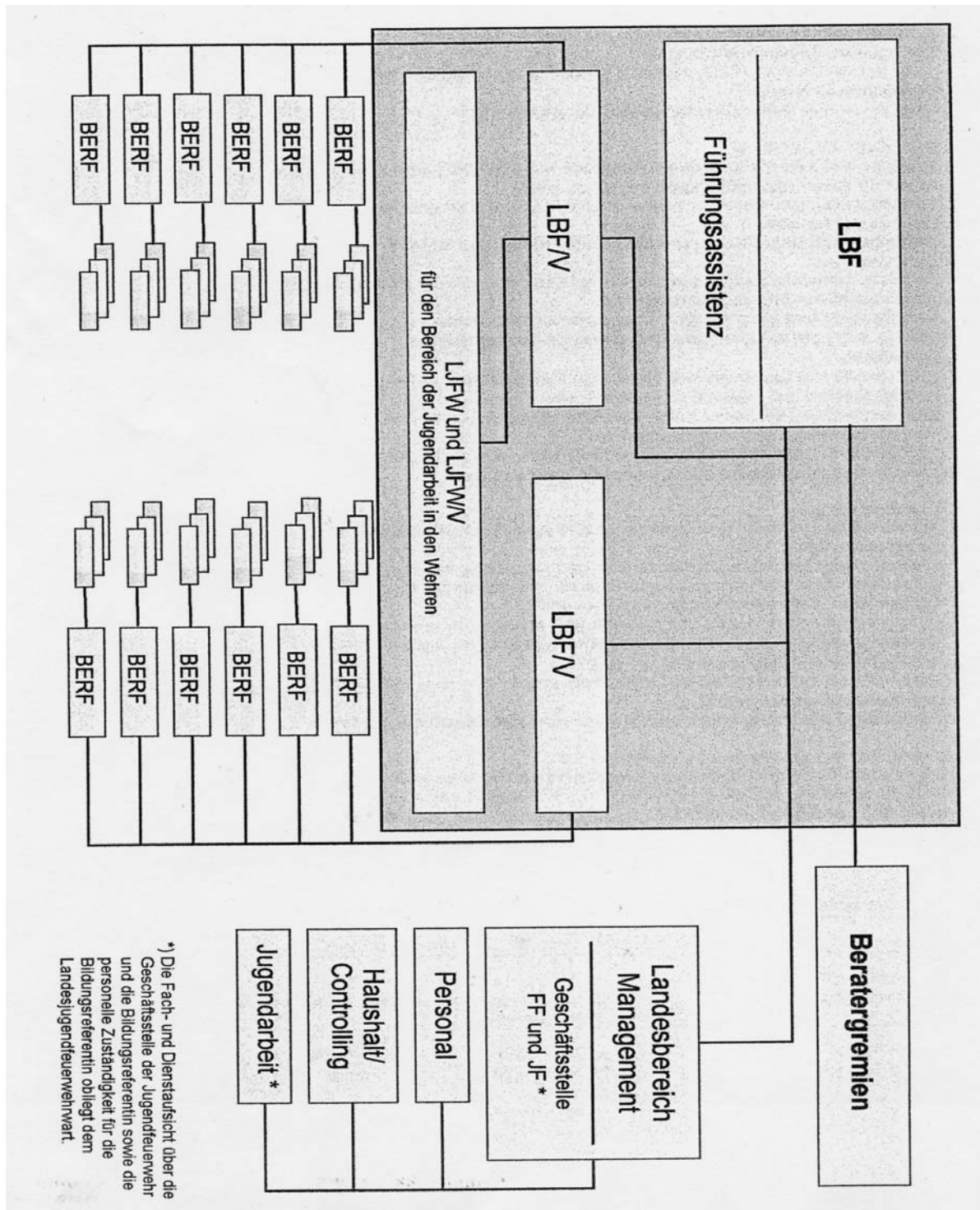




## 1.16 Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen den ehrenamtlichen Teil der Feuerwehr Hamburg dar. Ihr inneres Gefüge beruht auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Selbstverwaltung. Sie stellen sich der sozialen Verantwortung für ihren jeweiligen Stadtteil und wirken durch die Einrichtung von Jugendfeuerwehren in der Jugendarbeit mit.

Organigramm :  
Entwurf der Neuordnung des Landesbereiches der Freiwilligen Feuerwehr





## 1.17 Einsatzstatistik

### 1.18 Alarmierungen

	Gesamt	nur BF	BF + FF	nur FF
Brände	8.017	4.391	2.276	1.350
Hilfeleistungen	19.220	17.470	515	1.235
Rettungsdienst	179.132	177.718	*1.414	---
<b>Alarmierungen gesamt</b>	<b>206.369</b>	<b>199.579</b>	<b>4.205</b>	<b>2.585</b>

\* Erstversorgung

### 1.19 Brände

Kleinbrand A	Kleinbrand B	Mittelbrand	Großbrand	v. Ankunft gelöscht	Fehlalarme
1.578	1.543	225	29	1.160	3.482
Fehlalarmierungen Brand					
Blinder Alarm	Böswilliger Alarm	v. Ankunft gelöscht	Fehlalarm BMA		
1.571	265	1.160	1.646		
Brandmeldungen durch automatische BMA					
Anzahl der tatsächlichen, durch BMA gemeldeten Brände / Ereignisse					135
Menschenrettung bei Bränden		Brandtote		21	
		Brandverletzte		186	

### 1.20 Hilfeleistungsalarml

Umwelt / Gefahrgut	Technische Hilfeleistungen	davon <i>Tiere / Insekten</i>	bei Eintreffen n. erforderlich	Blinder Alarm	Böswilliger Alarm
558	13.774	717	4.510	362	16

### 1.21 Rettungsdienst

							<b>Gesamt</b>	<b>179.132</b>
Krankentransporte								513
Notfallalarmierungen								17.8619
darunter in Verbindung mit								
RTH (BW <sup>1</sup> )	RTH (ADAC)	NAW/NEF (mit BW <sup>1</sup> )	NAW (HiOrg)	Baby- NAW	LNA	ORGL <sup>2</sup>	Fehlalarm	
1.980	1.258	29.413	3.482	611	22	26	11.680	

<sup>1</sup> Bundeswehr

<sup>2</sup> Organisatorischer Leiter Rettungsdienst



## 1.22 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs

	2002				2003				2004			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
<b>Bereich Altona F 192</b>												
Rissen	36		100	136	34		21	55	32		33	65
Blankenese	24		67	91	25		10	35	15		26	41
Nienstedten	23		92	115	17		21	38	6	1	26	33
Osdorf	93		41	134	105		15	120	77		21	98
Groß-Flottbek	78		97	175	82		25	107	35		28	63
Lurup	71		54	125	74		18	92	88		19	107
Sülldorf-Iserbrook	40		121	161	50		13	63	21		26	50
Altona	13		62	75	19		12	31	11	8	19	38
Ottensen	104		62	166	121		25	146	99		28	127

<b>Bereich Eimsbüttel F 193</b>												
Stellingen	83		121	204	74		23	97	57		46	103
Eidelstedt	144		108	252	144		26	170	150	3	50	203
Schnelsen	94		116	210	104		24	128	87		30	117
Niendorf	108		85	193	95		35	130	64		33	97
Lokstedt	135		129	264	131		36	167	71		52	123
Eimsbüttel	14		65	79	11	2	17	30	4		16	20
Pöseldorf	135		140	275	157	1	42	200	100	1	77	178

<b>Bereich Nord F 195</b>												
Eppendorf	25		140	165	22	5	30	57	21	5	55	81
Fuhlsbüttel	126		139	265	97		36	133	50		56	106
Langenhorn Nord	104		46	150	147		25	172	59		38	97
Groß Borstel	56		55	111	99		8	107	27		19	46
Alsterdorf	89		42	131	97		11	108	66		30	96
Langenhorn	56		111	167	82		14	96	49		29	78

<b>Bereich Wandsbek F 291</b>												
Berne	28		75	103	49		10	59	36		18	54
Farmsen	74		154	228	89		22	111	86		37	123
Oldenfelde Siedlung	34		67	101	21		11	32	41		10	51
Oldenfelde	66		76	142	62		24	86	40		24	64
Meiendorf	32		101	133	56		19	75	43		30	73
Rahlstedt	131		133	264	132		30	162	101		30	131
Tonndorf	195		65	260	190		27	217	126		30	156
Wandsbek-Marienthal	146		119	265	134	1	24	159	116		30	146



	2002				2003				2004			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
<b>Bereich Alstertal F 292</b>												
Bramfeld	196		106	302	184	1	40	225	146		48	194
Wellingsbüttel	48		142	190	37	1	16	54	43	1	17	61
Poppenbüttel	72		104	176	78		23	101	55		39	94
Hummelsbüttel	55		108	163	57		9	66	28		18	46
Sasel	25		120	145	18		14	32	20		33	53
Barmbek	73		85	158	94		20	114	57		23	80
Winterhude	106		97	203	132		50	182	136		61	197

<b>Bereich Walddörfer F 293</b>												
Volksdorf	42		155	197	48		22	70	45		35	80
Bergstedt	16		91	107	23	2	23	48	21		42	63
Lehmsahl-Mellingstedt	12		116	128	16	3	14	33	18		38	56
Duvenstedt	10	70	226	306	7	166	12	185	8	223	17	248
Wohldorf	3	44	35	82	4	32	3	39		25	12	37
Ohlstedt	1	45	140	186	5	139	2	146	4	103	16	123

<b>Bereich Bergedorf F 294</b>												
Bergedorf	103		35	138	97	2	29	128	67	1	25	93
Nettelburg	104		47	151	107		35	142	90		37	127
Lohbrügge	130		97	227	102	1	43	146	104		46	150
Boberg	26		34	60	30		10	40	24		15	39
Kirchsteinbek	161		46	204	157		17	174	150		15	165
Öjendorf	105		101	206	91		19	110	79		30	109
Bille	10		50	60	12	1	5	18	8	6	18	32
Billstedt/Horn	238		96	334	219		33	252	157		42	199

<b>Bereich Vierlande F 295</b>												
Curslack	10	24	127	161	15	144	10	169	12	140	12	164
Altengamme	4	18	51	73	9	52	14	75	4	68	18	90
Neuengamme	7	32	112	151	20	102	7	129	12	100	14	126
Kraul	1	30	43	74	12	62	4	78	10	57	12	79
Kirchwerder Süd	9	17	152	178	20	132	26	178	12	147	20	179
Kirchwerder Nord	7	17	91	115	17	91	17	125	12	74	6	92
Warwisch	6		21	27			7	7	2		23	25



	2002				2003				2004			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
<b>Bereich Marschlande F 296</b>												
Billwerder	9		41	50	12		4	16	15		12	27
Allermöhe	28	30		58	23	30	7	30	15		6	21
Reitbrook		9	16	25	2	18	9	29	1	26	11	38
Hohendeich	5	22	81	108	15	101	5	121	9	105	6	120
Neudorf	4	15	44	63	8	47	5	60	9	50	13	72
Spadenland	5	30	57	92	9	48	10	67	3	41	4	48
Moorfleet	12		41	53	20	2	11	33	53		16	69
Fünfhausen	7		15	22	7		3	10	25		8	33
Berliner Tor	3		36	39	6	1	6	13	6	2	13	21

<b>Bereich Harburg F 391</b>												
Kirchdorf	98		27	125	131	1	24	156	81		15	96
Moorwerder	6		25	31	17		6	23	13		6	19
Neuland	12		34	46	13		5	18	12		6	18
Rönneburg	58		56	114	65		18	83	34		13	47
Sinstorf	14		40	54	18		7	25	22		17	39
Marmstorf	27		42	69	27		9	36	26		6	32
Rothenburg/Veddel	49		45	94	80		9	89	40		19	59
Wilhelmsburg	55		58	113	47		9	56	47		12	59

<b>Bereich Süderelbe F 392</b>												
Hausbruch	53		36	89	83		16	99	44		10	54
Harburg	5		23	28	24		8	32	47		11	58
Moorburg	3		24	27	6		5	11	5		4	9
Neugraben	53		47	100	52		15	67	36		17	53
Fischbek	29		18	47	34		9	43	22		6	28
Eißendorf	98		41	139	82		29	111	72		18	90

<b>Bereich Unterelbe F 393</b>												
Finkenwerder	38		28	66	39		12	51	24	1	24	49
Francop	14		17	31	21		7	28	18		7	25
Neuenfelde Nord	4	18	103	125	10	86	6	102	7	71	9	87
Cranz		21	44	65	4	38	3	45	5	33	8	46
Neuenfelde Süd	6	23	141	170	15	165	7	187	7	140	10	157
Neuwerk			13	13			5	5			11	11

<b>1.23 Gesamt-Alarmierungen</b>	<b>11.698</b>				<b>7.890</b>				<b>8.245</b>			
<i>Davon</i>												
<b>Feuer</b>	<b>4.632</b>				<b>5.001</b>				<b>3.899</b>			
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>5.603</b>				<b>1.442</b>				<b>2.859</b>			
<b>Erstversorgungen</b>	<b>1.463</b>				<b>1.447</b>				<b>1.487</b>			



## 1.24 Fahrzeug- und Gerätebestand

Die im Jahr 2004 eingesetzten Fahrzeuge der BF legten insgesamt 3.869.703 Km zurück.

Fahrzeugtyp	2003	2004
-------------	------	------

<b>Löschfahrzeuge</b>	<b>218</b>	<b>223</b>
HLF	41	41
TLF 16/25	15	14
LF 16	14	19
LF 16-12	86	86
LF 16-TS	44	44
LF 16-TH (Techn. Hilfe)	14	14
LF 24	3	3
LRW (Insel Neuwerk)	1	1
LUF	0	1

<b>Drehleitern</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
DLK 23-12	21	21

<b>RW 1</b>	<b>17</b>	<b>16</b>
GW-Rüst	3	3
GW 1	0	3
VRW	0	3
GW- Taucheinsatz	2	2
GW- KR D	1	1

<b>Schlauchwagen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
SW 2000	4	4

<b>Rettungsfahrzeuge</b>	<b>118</b>	<b>127</b>
NAW	0	0
NEF	11	11
RTW	99	107
Baby-NAW	1	1
IRTW	1	2
GRTW	2	2
GW-Rettungsdienst	4	4

Fahrzeugtyp	2003	2004
-------------	------	------

<b>Fernmeldefahrzeuge</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
GW-FM	7	7

<b>ELW und Kleinfahrzeuge</b>	<b>96</b>	<b>100</b>
ELW	40	44
ASGW-D	0	0
MTF 3 >7,5 t	0	0
GW-TEL	6	6
Sonst. Einsatzfahrzeuge	8	11
AC-ErkKW	22	18
ELW 3	2	2
KLF	18	19

<b>WLF</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
------------	-----------	-----------

<b>Wirtschaftsfahrzeuge</b>	<b>38</b>	<b>38</b>
-----------------------------	-----------	-----------

<b>Versorgungsfahrzeuge</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
GW-Versorgung	1	1

<b>Sonstige Fahrzeuge</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Zugmaschine	3	3

<b>Arbeitsmaschinen</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Gabelstapler	8	8
Kehrmaschine	1	1

<b>Boote</b>	<b>48</b>	<b>48</b>
Löschboote	4	4
Kleinboote	44	44

<b>Kranfahrzeuge</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Fw-Kran	1	1



Fahrzeugtyp	2003	2004
<b>Abrollbehälter</b>	<b>38</b>	<b>42</b>
AB-Kats-Mulde	3	4
AB-Schlauchmaterial	1	1
AB-Rüstmaterial	1	1
AB-Schaum	2	5
AB-Kfz-Versorgung	1	1
AB-Befehlsstelle	1	1
AB-Pritsche Ladebord	4	4
AB-Große Mulde	2	3
AB-Kleine Mulde	1	1
AB-Sandsäcke	1	1
AB-Besprechungsraum	1	1
AB-ABC	1	1
AB-Gefahrgut	1	1
AB-Atemschutzgeräte	3	3
AB-Spüren / Messen	1	1
AB-Hafen	1	1
AB-Kran	1	1
AB-Ölsperre	1	1
AB-Gabelstapler	1	1
AB-Dekontamination	1	1
AB-Pulver	1	1
AB-Pritsche	3	2
AB-Kampfmittelräumung	3	3
AB-Energie	1	1
AB-Gefahrgut-Übungs- anlage	1	1

Fahrzeugtyp	2003	2004
<b>Anhänger (1 achsig)</b>	<b>58</b>	<b>57</b>
FWA-Lichtmast	0	0
FWA-Rettungsboot	44	44
FWA-Entgiftung	3	2
FWA-Feldkochherd	4	4
FWA-Ausbildung	1	1
FWA-Gasflaschenvers.	1	1
FWA-TSA	1	1
Aufenthaltsraum KRD	4	4
<b>Anhänger (2 achsig)</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
MOBAS *	1	1
SEPCON *	3	3
FWA-Fahrschule	4	4
FWA-Generator	2	2
<b>Davon Bundesbestand</b>	<b>71</b>	<b>67</b>
LF 16-TS	32	32
AC-ErkKW	22	18
DMF	6	6
Dekon-LKW	7	7
SW 2000	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>716</b>	<b>743</b>

- \* MOBAS     **Mobile Atemschutzstrecke**  
\* SEPCON    **Öl-Separationsanlage in Container**

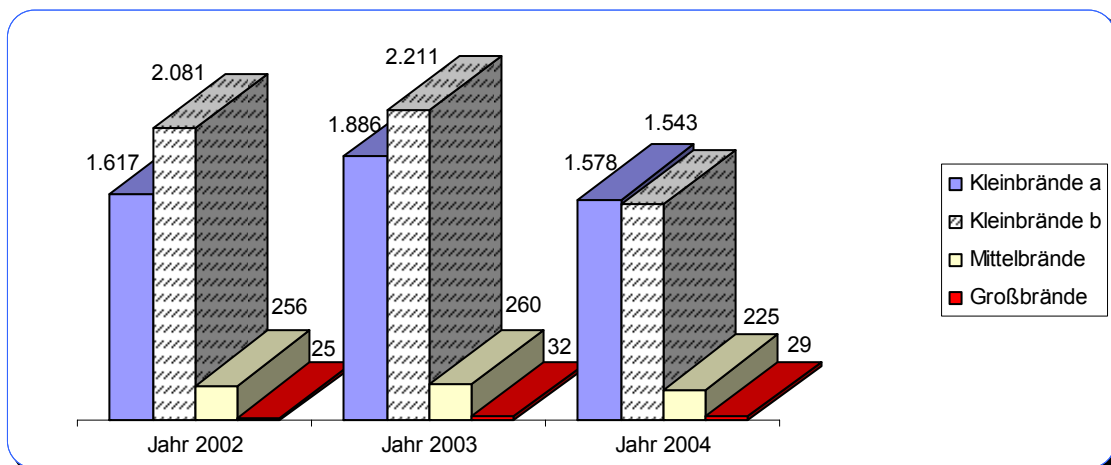
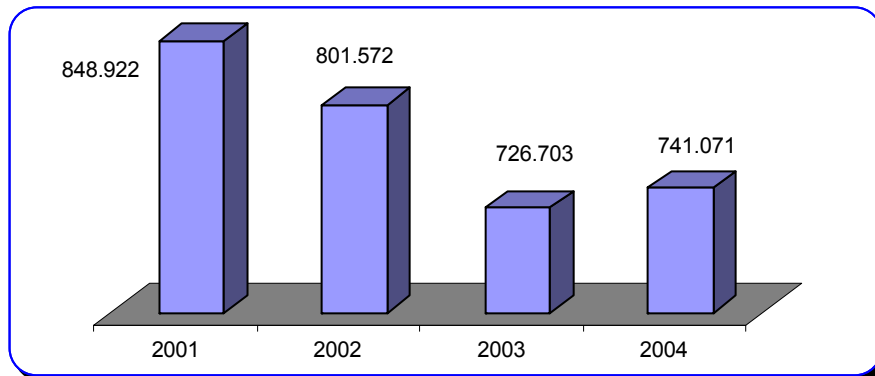


## 2 Weitere Informationen und Statistiken 2004

### 2.1 Eingehende Notrufe

	2001**	2002	2003	2004
über Notruf 112	≈785.922	760.900	688.579	702.194
über 0112 (Behörden-Fernsprechnetz)	~13.000	14.749	12.154	12.394
über Notruf 110 (Direktverb. zur Polizei)	~30.000	25.923	25.970	26.483
<b>Notrufe gesamt</b>	<b>≈848.922</b>	<b>801.572</b>	<b>726.703</b>	<b>741.071</b>

\*\* Hochrechnung auf der Grundlage einer neuen Stichprobe







## 2.2 Brände

	2002	2003	2004
Brände	5.082	5.692	4.535
Fehlalarme (Brand)	3.571	3.572	3.482
<b>Gesamt</b>	<b>8.653</b>	<b>9.264</b>	<b>8.017</b>

## 2.3 Hilfeleistungen

	2002	2003	2004
Techn. Hilfeleistungen / Umwelt	17.119	13.850	13.615
Tierrettungen / Insekten	686	789	717
<b>Gesamt</b>	<b>17.794</b>	<b>14.648</b>	<b>14.332</b>
Blinde Alarme/b. Eintreffen n. erf.	6.206	5.329	4.872
Unfugmeldungen	31	30	16
<b>Gesamt</b>	<b>6.237</b>	<b>5.359</b>	<b>4.888</b>
<b>TH / Umweltschutz gesamt</b>	<b>24.031</b>	<b>20.007</b>	<b>19.220</b>



## 2.4 Aufgliederung Rettungsdienst Feuerwehr

	2002	2003	2004
Notfallbeförderungen	111.304	107.454	106.715
Krankenförderungen	785	1.061	513
<b>Gesamt</b>	<b>112.089</b>	<b>108.515</b>	<b>107.228</b>
Hilfeleistungen ohne Beförderung	12.730	14.446	12.616
Bereitstellung und Unfugmeldungen	14.129	12.090	11.680
Übergabe an andere (z.B. Polizei)	16.677	18.008	14.685
Notarztbegleitung	12.657	14.176	11.465
Ablehnung/Erstversorgung/Fremdbesetzungen			21.458
<b>Gesamt Feuerwehr Hamburg</b>	<b>185.225</b>	<b>179.224</b>	<b>179.132</b>

## 2.5 Bundeswehr im Auftrag der Feuerwehr

	2002	2003	2004
<b>Bundeswehr gesamt</b>	<b>3.813</b>	<b>3.769</b>	<b>4 646</b>
davon			
Notfallbeförderungen	2.992	2.847	3 638
Fehlfahrten	821	949	1 008

## 2.6 Hilfsorganisationen im Auftrag der Feuerwehr

(ohne RTWP und ohne 31RTWF)

	2002	2003	2004
Notfallalarmierungen	8.596	7.206	7 325
Fehlfahrten	691	641	586
Krankenförderungen	(DRK) 49.173 (ARGE) 45.908	(DRK) 50.483 (ARGE) 45.240	48 472 40 873
Eigeneinsätze im Auftrag Dritter			
<b>Gesamteinsätze Rettungsdienst</b>	<b>103.667</b>	<b>103.570</b>	<b>97 256</b>

## 2.7 ADAC – Luftrettung GmbH im Auftrag der Feuerwehr

Rettungshubschrauber	1.258	1.347	1 258
----------------------	-------	-------	-------

## 2.8 Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze

<b>Gesamt</b>	<b>198.892</b>	<b>195.371</b>	<b>192 947</b>
Beförderte Notfallpatienten			
<b>Gesamt</b>	<b>117.411</b>	<b>114.852</b>	<b>114 515</b>



## 2.9 Einsätze der Werkfeuerwehren

<b>Unternehmen</b>	Flughafen	NA	Shell	Holborn	Airbus Deutschland	Phönix
<b>Brände</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
Davon						
Kleinbrand a	48	28	5	4	6	6
Kleinbrand b	2	18	1	2	10	10
Mittelbrand	2	5		1		
Großbrand						
<b>Fehlalarme</b>	<b>218</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>234</b>	<b>25</b>
davon BMA	148	25	5	18	234	16
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>291</b>	<b>74</b>	<b>23</b>	<b>406</b>	<b>555</b>	<b>38</b>
davon Gefahrgut/Öl	147	24	19	28	28	
<b>Erstversorgung bei Notfällen</b>	<b>695</b>	<b>211</b>	<b>16</b>	<b>41</b>	<b>327</b>	<b>118</b>
<b>sonstige Einsätze</b>	<b>2302</b>	<b>3</b>	<b>10</b>		<b>1 747</b>	

### Werkfeuerwehren Gesamt

Brände: 138  
Fehlalarme: 525  
Hilfeleistungen: 1.397  
Erstversorgung: 1.408  
Sonstige Einsätze: 4.062



## 2.10 Kampfmittelräumdienst

Flächensondierung	2002	2003	2004
untersuchte Fläche Land (m <sup>2</sup> )	525.781	542.119	374.509
untersuchte Fläche Wasser (m <sup>2</sup> )	30.964	15.695	20.511
<b>Gesamt</b>	<b>556.745</b>	<b>557.814</b>	<b>395.509</b>

### Im Jahr 2004 wurden folgende Kampfmittel beseitigt:

Stück	6	Sprengbomben bis 1000 lbs
Stück	11	Phosphorbrandbomben 30 lbs
Stück	461	Stabbrandbomben
Stück	2.444	Granaten bis 10,5 cm
Stück	890	Treibladungshülsen
Stück	88	Zünder aller Art
Stück	27	Tellerminen
Stück	3	Panzerfäuste
Stück	20	Handgranaten
Stück	27	Gewehrgranaten
kg	1	loser Sprengstoff
Stück	30	Waffen
Stück	1	Waffenteile
Stück	87	gefährliche Gegenstände
kg	134	gefährliche Munitionsteile
kg	281	Munition für Gewehr und Pistole
kg	3	Treibladungspulver, lose

### Bruttomasse Kampfmittel (in Tonnen)

	2002	2003	2004
	13.844	8.278	5.050



## 2.11 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Landesfeuerwehrschule

(Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr )

Zahl der Lehrgänge	2002	2003	2004
Laufbahnlehrgänge	8	10	8
Funktionsausbildung BF	57	50	37
Fortbildung BF	467	495	453
Aus- und Fortbildung FF	183	98	111
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	64	80	74
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	141	212	214
Sonderveranstaltungen	45	15	9
Sonstige Veranstaltungen/Seminare		81	125
<b>Gesamt:</b>	<b>965</b>	<b>1041</b>	<b>1031</b>

Zahl der Teilnehmer	2002	2003	2004
Laufbahnlehrgänge	168	224	147
Funktionsausbildung BF	653	561	307
Fortbildung BF	4.413	3373	3817
Aus- und Fortbildung FF	1.180	1568	1670
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	1.003	1483	1338
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	962	2666	3056
Sonderveranstaltungen	4.277	1432	703
Sonstige Teilnehmer (sonstige Veranstaltungen)		742	810
<b>Gesamt:</b>	<b>12.656</b>	<b>12.049</b>	<b>11.848</b>

## 2.12 Feuerwehr-Informations-Zentrum

**Besucherzahl gesamt** 11.684

Davon

Schulklassen in der Brandschutzerziehung	105 Klassen mit 2.918 Schüler
Andere Besuchergruppen (Brandschutzerziehung- / Aufklärung)	113 Gruppen mit 2.451 Besuchern
Veranstaltungen	3 Veranstaltungen mit 2.483 Gästen
Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen/1. Hilfe)	92 Lehrgänge mit 1.380 Teilnehmern
Einzelbesucher	1.894 Personen
Seminare / Ausstellungen	558 Besucher



## 2.13 Dienstunfälle

Dienstunfälle von Feuerwehrbeamten nach Tätigkeiten

	2001	2003	2004	Veränderung gegenüber Vorjahr
Brandschutz	42	30	28	- 6,6%
Rettungsdienst	51	48	50	+ 4,2%
Technische Hilfeleistung	12	18	10	- 50%
<b>Im Einsatz</b>	<b>= 110</b>	<b>96</b>	<b>88</b>	<b>- 8,3%</b>
Übungs- und Schulungsdienst	10	5	8	+ 60%
Arbeits- und Werkstättendienst	34	25	24	- 4%
Dienstsport	129	121	126	+ 4,1%
Wegeunfälle	27	23	29	+ 26,1%
Sonstige	14	13	20	+ 53,8%
<b>Nicht im Einsatz</b>	<b>= 214</b>	<b>187</b>	<b>206</b>	<b>+ 10,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>324</b>	<b>283</b>	<b>295</b>	<b>+ 4,2%</b>

Dienstunfälle der Arbeiter, Angestellten und Verwaltungsbeamten nach Tätigkeiten

	2002	2003	2004
Arbeits- und Werkstättendienst	4	4	3
Wegeunfälle	2	4	2
Sonstige	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>7</b>

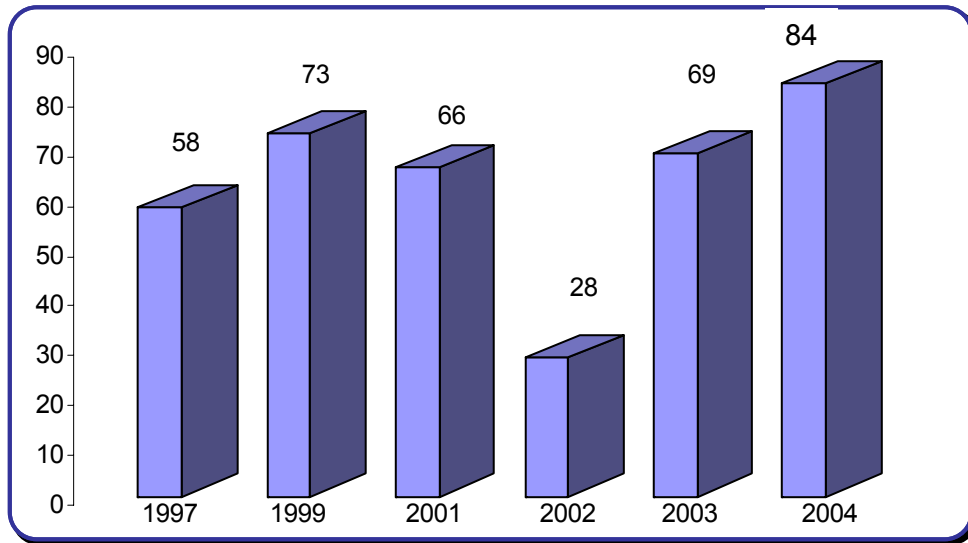


## 2.14 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

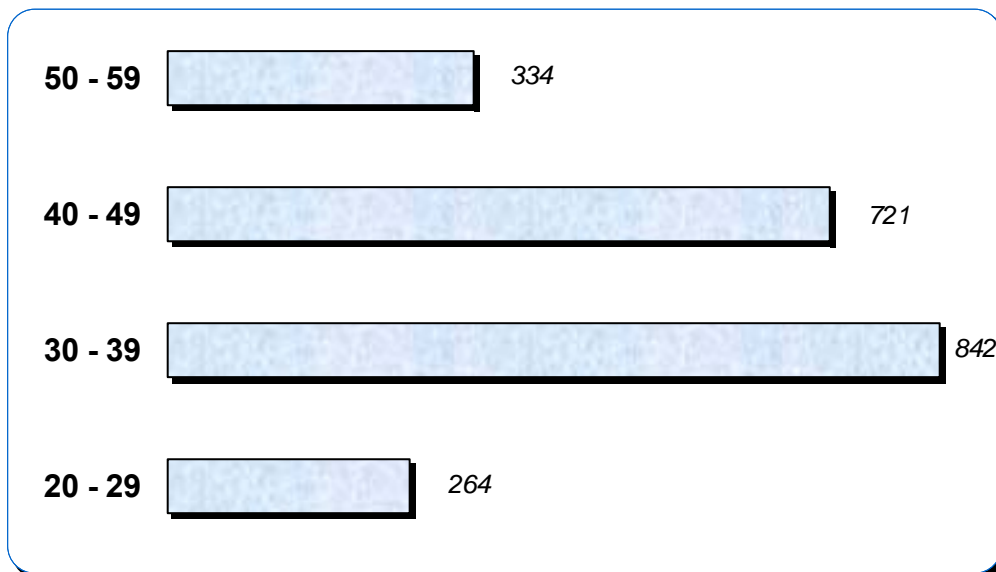
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren und anderen gesetzlichen Grundlagen	<b>1.571</b>
Beratungen	<b>437</b>
Brandsicherheitsschauen	1.562 (zzgl. 285 aus der BVS-Pflicht herausgenommene Objekte) <b>1.847</b>
Feuerwehrpläne für besondere Objekte	werden hier nicht ausgewertet
Einrichten und Änderungen von Übertragungseinrichtungen für Gefahrenmeldungen	werden hier nicht ausgewertet
Widerspruchsverhandlungen	<b>39</b>
Einrichtung von Brandsicherheitswachen (Theater)	<b>4281</b>
Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen u.ä. Tätigkeiten	hier können nur telefonische Auskünfte angegeben werden, da die übrigen aufgeführten Tätigkeiten nicht ausgewertet werden. <b>Auskünfte: 2.180</b>



## 2.15 Anzahl der eingestellten F-Beamten



## 2.16 Altersstruktur im Einsatzdienst



### Altersstruktur übrige Beschäftigte (Nichtvollzug)

Gesamt: 197\*

	>= 60	55-59	50-54	45-49	40-44	35-39	30-34	25-29	19-24	Gesamt
Beamte	1	5	10	11	10	10	10	6	2	65
Angestellte	9	21	12	12	15	12	4	2	4	91
Arbeiter	2	11	11	3	3	7	3	1	0	41

\* Die Differenz zwischen den Einzelzahlen und der Summe ergibt sich aus Halbtagsbeschäftigten und Beurlaubten. Darüber hinaus werden einige Mitarbeiter/innen in Stellen des Einsatzdienstes geführt.





### 3 Besondere Einsätze im Berichtsjahr

Eine Auswahl interessanter Einsätze aus dem Berichtsjahr. Eine umfangreichere Übersicht, z.T. mit Einsatzfotos sehen Sie auf unserer Homepage.

[www.feuerwehr.hamburg.de](http://www.feuerwehr.hamburg.de) unter dem Menüpunkt AKTUELLES

Brennt Dachstuhl – Menschenleben in Gefahr		
18. Januar - 19:22 h	Feuer 3	Kleiner Schäferkamp 50c
Es brannte der Dachstuhl eines 4-geschossigen Wohnhauses. Aufgrund der eingegangenen Notrufe und der daraus resultierenden Vermutung, dass sich Menschen in Gefahr befanden, wurde das Einsatzstichwort von der Einsatzzentrale auf FEUY (Feuer – Menschenleben in Gefahr) geändert. Wegen der schwierigen Zugangsmöglichkeiten zum Dachboden wurde schließlich auf FEU 3 erhöht. Es stellte sich heraus, dass Menschen nicht unmittelbar gefährdet waren. Die Hausbewohner wurden während des Einsatzes im GRTW betreut. Das Feuer selbst konnte durch einen massiven Löschangriff mit 4 C-Rohren bekämpft werden.		

Binnenschiff „MS Heimatland“ gesunken		
20. Januar – 14:30 h	NIL	Müggelburger Kanal
Das 80m lange und 8,2m breite Binnenschiff „MS Heimatland“ wurde mit Kupferplatten beladen. Als sich bereits etwa 400t dieser Platten an Bord befanden, stellte die Besatzung einen Wassereintritt im Doppelboden fest. Die von der Feuerwehr eingesetzten Pumpen konnten zunächst das Schiff vor dem Untergang bewahren. Nach einiger Zeit aber brach es etwa in der Mitte auseinander, wodurch es nicht mehr zu retten war und sank.		

Schwierige Rettung eines Kleinkindes im häuslichen Badezimmer		
1. Februar – 11:47 h	HUNF	Schützenstr. 52
Ein 13 Monate altes Kind war in der Wohnung seiner Eltern mit 4 Fingern in den Duschablauf geraten. Nachdem die Befreiungsversuche der Eltern nach ca. 50 Minuten keinen Erfolg zeigten, alarmierten sie die Feuerwehr. Die Rettung des Kindes gestaltete sich als schwierig, da inzwischen die Hand des Unglücksvogels dermaßen angeschwollen war, dass für die Rettung die Duschwanne abgebaut werden musste. Der Ablauf unter der Wanne wurde mit einer Eisensäge zertrennt, wodurch das Ablaufsieb aus der Wanne genommen werden konnte. Nun war es möglich, das Kind samt Ablauf, in dem natürlich noch immer die Finger steckten, in ein Krankenhaus zu bringen. Dort wurde es schließlich aus seiner Lage befreit. Der Einsatz dauerte gut 2 Stunden.		

Wassereintritt bedroht Restaurantschiff „Kogge“ in Bergedorf		
1. Februar – 13:32 h	NIL	Serrahnstr. 2
Ein als Restaurantschiff genutzter Nachbau einer Hansekogge legte sich durch einen ungeklärten Wassereintritt bedrohlich auf die Seite und drohte vollends umzukippen. Als die Feuerwehrkräfte eintrafen, betrug die Schlagseite bereits neun Grad. Feuerwehrtaucher untersuchten das Schiff von außen und innen, konnten aber keine Ursache für den Wassereintritt finden. Das Schiff wurde gegen ein weiteres Abkippen mit Stahlseilen gesichert und schließlich der Polizei wg. weiterer Ermittlungen übergeben. Der Schaden war, wie sich später herausstellte, so groß, dass es wenige Monate später abgewrackt wurde.		



Zwei Rehe versinken auf einem Spülfeld		
13. Februar – 11:05 h	TIER	Moorburger Elbdeich 76
<p>An der Einsatzstelle waren zwei Rehe im Schlick eines Spülfeldes bis zum Hals versunken. Die Freiwillige Feuerwehr Francop versuchte zunächst, mit Wathose und Schlauchboot ausgerüstet, sich den Tieren zu nähern. Da aber auch sie einzusinken drohten, wurde dieses Vorhaben aufgegeben. Die Rettung der Tiere erfolgte schließlich mit Hilfe eines Baggers. Dieser konnte nahe genug an die Tiere heranfahren. Sie konnten dann von der Baggerschaufel aus, in der sich zwei Feuerwehrleute befanden, gerettet werden. Nach der Befreiung entschwanden die beiden Rehe unverletzt in die freie Natur.</p>		

Sattelzug kracht in ein Einfamilienhaus		
28. Februar – 10:31 h	EINST	Luruper Hauptstr. 27
<p>Nach einem Verkehrsunfall, an dem noch drei PKW und ein Kleinlastwagen beteiligt waren, verlor der Fahrer eines 30t Sattelzuges das Lenkrad und fuhr unkontrolliert in ein Einfamilienhaus, welches dadurch teilweise einstürzte. Bei dem Unfall wurden die beteiligten Personen nur leicht verletzt. Nachdem das teilzerstörte Gebäude gegen ein weiteres Einstürzen gesichert worden war, konnte der LKW herausgezogen werden. Von der Bauprüfungsabteilung wurde das Haus für unbewohnbar erklärt.</p>		

Großfeuer in einer Lagerhalle		
3. März – 08:21 h	FEU4	Rothenhäuser Str. 16
<p>Ein Feuer in einer 2-geschossigen Lagerhalle löste einen Großeinsatz aus. Es brannten auf einer Fläche von 20x100 Metern im Obergeschoss hauptsächlich Kartonagen. Durch den Einsatz von zeitweise 2 Wasserwerfern, 3 B-Rohren und 7 C-Rohren konnte ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Gebäude verhindert werden. Es waren insgesamt 120 Einsatzkräfte gebunden.</p>		

Brennender Müll sorgt für einen 2. Alarm		
15. März – 0:27 h	FEU2	Liebigstr.
<p>Auf dem Gelände der Hamburger Müllentsorgung brannten in einer Halle (20x50m) ca. 1000m<sup>3</sup> Müll. Das Feuer wurde mit einem B-Rohr und 6 C-Rohren bekämpft. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich als schwierig, da der Müll erst mit firmeneigenen Gabelstaplern auseinandergezogen werden musste. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden an.</p>		

30t Tank-Auflieger überschlägt sich auf der Autobahn		
13. April – 12:28 h	PKL	BAB A1, AS Harburg
<p>Nach einem Verkehrsunfall zwischen zwei LKW hat sich ein 30t Tank-Auflieger, beladen mit Zuckermelasse, überschlagen und ist auf dem Dach im Bereich des Standstreifens liegen geblieben. Ausgetretenes Ladegut und Kraftstoff konnten aufgenommen bzw. gebunden werden. Nachdem ein firmeneigener Ersatztank vor Ort war, konnte der Inhalt des verunfallten LKW umgepumpt werden. Nach Abschluß dieser Arbeiten wurde der LKW mit 2 Kränen wieder aufgerichtet und einem Abschleppunternehmen übergeben. Die beiden LKW-Fahrer überstanden den Crash unverletzt. Jedoch kam es auf der Gegenfahrbahn durch schaulustige und dadurch unaufmerksame Autofahrer zu einem weiteren Unfall mit fünf verletzten Personen.</p>		

Zurückgekehrter Urlauber entdeckt eine Schlange im Koffer		
21. April – 11:05 h	TIER	Milchstr. 22
<p>Ein Urlauber, der gerade aus Thailand zurückgekommen war, stellt beim Öffnen seines Koffers fest, dass sich ein blinder Passagier zwischen seinen Sachen eingenistet hatte – nämlich eine ca. 30cm lange Schlange. Der herbeigerufene Schlangenspezialist der Feuerwehr Hamburg fing das giftige Tier ein und brachte es in ein Tierheim.</p>		



Havarie des Löschbootes 31		
24. April – 07 :37 h	FEUBMA2	Moorburger Str. 16
<p>An der Einsatzstelle waren nach der planmäßigen Sprengung eines Schornsteins des Kraftwerks Moorburg Schornsteinteile auf das Umspannwerk Moorburg geschleudert worden. Dadurch kam es in diesem Bereich zu einem flächendeckenden Stromausfall. Davon war auch die Fa. Holborn betroffen, wodurch es in der Crackanlage zu einem erheblichen Druckanstieg kam, welcher die Gefahr einer Explosion beinhaltete. Da auch die Ersatzstromversorgung ausgefallen war, konnte die firmeneigene Löschwasseranlage nicht gesteuert werden. Um den Kühlkreislauf für die Crackanlage sicherzustellen, wurde über die Löschboote 11 und 31 eine Wassereinspeisung vorgenommen, die Stromversorgung wurde durch Generatoren der Feuerwehr hergestellt. Während der Kühlwassereinspeisung und einsetzender Ebbe setzte das LB 31 auf eine unter der Wasseroberfläche befindlichen Spundwand auf und schlug leck. Dieses Leck wurde provisorisch durch Hebekissen abgedichtet, während das Boot gleichzeitig gelenzt wurde. Allerdings sorgte dann die auflaufende Flut dafür, dass das auf Grund liegende LB 31 zu einem großen Teil überspült wurde. Durch eine Bergungsfirma konnte es schließlich geborgen und mit einer Schute auf einen Betriebshof verbracht werden. Einige Monate später nahm das LB seinen Dienst wieder auf.</p>		

Bombenentschärfung legt BAB A7 lahm		
7. Mai – 08:29 h	KMF	Moorburger Elbdeich 337
<p>Bei Sondierungsarbeiten wurde unter einer Wiese eine 2.000lbs Grundmine gefunden. Ein Sprengkörper dieser Größenordnung beinhaltet 375kg Sprengstoff. Für die Bergung und Entschärfung der Bombe wurde der umliegende Bereich (360m Radius) evakuiert – innerhalb eines 1.600m Radius „luftschutzmäßiges Verhalten“ angeordnet. Nach Entschärfung des Sprengkörpers wurde dieser zum Munitionsdepot Höltigbaum transportiert. Die Absperrmaßnahmen betrafen auch Teile der Bundesautobahn A7. Dadurch kam es in und um Hamburg herum zu größeren Verkehrsbehinderungen.</p>		

Schiffshavarie – 98%ige Schwefelsäure läuft ins Hafenbecken		
28. Juni – 18:28 h	COLLCV	Tankweg 4
<p>Das Spezialtankschiff „ENA II“ der Norddeutschen Affinerie“, beladen mit ca. 500.000 Litern konzentrierter Schwefelsäure, kollidiert im Park-Hafen mit dem Containerschiff „Pudong Senator“. Trotz Beschädigung kann das Tankschiff noch das eigentliche Ziel, den Anleger der Fa. Dupeg, erreichen, wo es aber kurz darauf kentert und sinkt. Dabei fließen ca. 480 Tonnen Säure in die Elbe. Aufgrund der nun erzeugten chem. Reaktion und der daraus entstehenden Dämpfe werden insgesamt 11 Menschen ärztlich versorgt. Unter ständigem Wasserschleier wird das Schiff während der nächsten Tage untersucht und schließlich von einer Fachfirma geborgen. (Ausführlicher Bericht siehe auch: <a href="http://www.feuerwehr.hamburg.de">www.feuerwehr.hamburg.de</a>)</p>		

Hagelkörner - groß wie Taubeneier		
31. Juli – 20:26 h	NIL	Östliche Stadtteile
<p>In den Abendstunden ging über den Stadtteilen Kirchwerder, Curslack und Neuengamme ein Hagelschauer beträchtlichen Ausmaßes nieder. Die Hagelkörner hatten zum Teil die Größe von Taubeneiern. Dies führte dazu, dass die Gewächshäuser von ca. 100 Gartenbaubetrieben arg in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Glasbruch legte den Produktionsablauf lahm und zerstörte zu einem Großteil die Pflanzen in den Gewächshäuser. Die Freiwillige Feuerwehr war an diesem und an den nächsten Tagen mit über 300 Feuerwehrleuten im Einsatz, um die betroffenen Flächen von Glasscherben zu befreien.</p>		



Explosiv – Brennt Lagerhalle für Gasfeuerzeuge		
5. Oktober – 16:52 h	FEU3	Volksdorfer Weg 186
<p>Einen zumindest zum Teil explosiven Einsatz musste die Feuerwehr in Hamburg Volksdorf abarbeiten. Dort war eine Lagerhalle in Brand geraten. Eigentlich nichts besonderes, nur bestand das Lagergut zum größten Teil aus Gasfeuerzeugen und Gasnachfüllkartuschen. Die Brandlast war also dementsprechend hoch. Zudem flogen den Feuerwehrleuten sowohl während der Brandbekämpfung als auch während der lang anhaltenden Nachlöscharbeiten explodierte und brennende Feuerzeuge und Gasflaschen um die Ohren. Ein Übergreifen auf andere, in der Nähe stehende Gebäude konnte durch einen massiven Löscheinsatz verhindert werden.</p>		

Rettungsflieger in Action		
21. Oktober – 16:11 h	PIW	West-Kraueler-Bogen
<p>Eine Szene wie in der ZDF Serie „Die Rettungsflieger“. Nur diesmal war es ein richtiger Einsatz. Ein 7-jähriger Junge war beim Spielen hinterm Deich so tief und fest im Elbschlick versunken, dass er sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien konnte. Der am Einsatz beteiligte Rettungshubschrauber „SAR Hamburg 71“ flog knapp über den Kopf des Jungen, der Rettungsassistent setzte sich auf die Kufen von wo aus er das Kind erreichen und in den Hubschrauber ziehen konnte. Ein eindrucksvolles Erlebnis – nicht nur für den Jungen.</p>		

Feuer bei den Hamburger Stahlwerken		
15. Dezember – 00:08 h	FEU4	Dradenastr. 33
<p>In einer ca. 150x50 Meter großen Produktionshalle brannten 3 Förderbänder. Bei dem betroffenen Fördergut handelte es sich um pelletiertes Metallpulver – sogenannter Eisenschwamm. Eine effektive Brandbekämpfung war neben dem Einsatz von mehreren Rohren nur mit Hilfe eines zusätzlichen Pulverlöscheinsatzes möglich. Dazu wurden 10 P12, sowie der „Abrollbehälter – Pulver“ mit 750kg Löschmittel eingesetzt.</p>		

Tödlicher Arbeitsunfall am Flughafen		
29. Dezember – 15:23 h	PKL	Hornkamp
<p>Auf der Baustelle der neuen S-Bahn Anbindung zum Flughafen Hamburg kam es zu einem tragischen Betriebsunfall, indem von einer Transportbahn ein 1,5t schwerer Betonbehälter fiel und zwei Arbeiter einklemmte. Der eine Arbeiter konnte mit schweren Verletzungen an Kopf und Beinen gerettet werden während für seinen Kollegen jede Hilfe zu spät kam.</p>		



## 4 Impressum

Herausgeber Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Feuerwehr

Westphalensweg 1  
20099 Hamburg  
Telefon: +49 40 - 42851 – 4021  
Telefax: +49 40 - 42851 – 4029

E-Mail : [presse@feuerwehr.hamburg.de](mailto:presse@feuerwehr.hamburg.de)

Homepage: [www.feuerwehr.hamburg.de](http://www.feuerwehr.hamburg.de)

Zusammenstellung und  
Gesamtverantwortung : FL/S2

Titelfoto: Rüdiger Gärtner ,  
Hamburger Morgenpost

Vervielfältigungen -auch auszugsweise- sind nur mit  
Genehmigung der Feuerwehr Hamburg zulässig

Irrtümer vorbehalten

Hamburg, im Februar 2005